

Notesel- Kurier



20

Jahre

Noteselhilfe
— e.V. —



April 2026

Inhalt

Mitgliederversammlung am 8. März 2026 im CVJM-Tagungshaus Kassel	4
Feier zum 20jährigen Bestehen der Noteselhilfe	20
Unsere Esel-App ist online	21
Termine	24
Unsere neuen Vorstandsmitglieder	24
Reaktion auf unseren Kurier Januar 2026	26
Paula hat ein neues Zuhause	27
Palmsontag	28
Unsere Vermittlungstiere	29
Tag der offenen Beratungshöfe	31

20 Jahre Noteselhilfe e.V. – Wer hätte das gedacht

Heike Wolke

Vor 22 Jahren kam der Eselwallach Apollo zu uns auf dem Hof, schwer traumatisiert durch jahrelange Schläge mit der Mistgabel und einen ca. 30 cm langem Sarkoid am Bauch. Mit viel Zeit, Liebe, Geduld, Durchhaltevermögen und einer Menge Geld wurde aus diesem schwerkranken, total ängstlichen Esel ein echter Schmusekerl, der Streicheleinheiten und Beschäftigung liebte.

Für uns stellte sich gleichzeitig die Frage, was mit all den Tieren passiert, die ein ähnliches Schicksal haben. Damals, noch Mitglied der IGEM, fragten wir beim Vorstand nach, ob sich der Verein im aktiven Tierschutz engagieren möchte, um genau solchen Tieren zu helfen. Zur Antwort erhielten wir, dass diese Art Tierschutzarbeit die Liquidität des Vereins gefährden würde.

Das war das Startsignal für die Gründung eines eigenen Tierschutzvereins. Monatelang habe ich mich mit Vereinsrecht und –gründung beschäftigt und mit bestehenden Tierschutzvereinen ausgetauscht. Am 18.03.2006 war es dann so weit. Gemeinsam mit einigen Mitglieder der IGEM gründeten wir unseren Verein Noteselhilfe e.V. Schon während der Gründungsphase retteten wir die ersten Tiere. Ziel unserer kleinen Gruppe war damals, ein paar wenige Tiere im Jahr direkt aus ihren Notlagen an Endplätze zu vermitteln.



Doch der Verein wuchs schneller und größer als geplant, die Anfragen häuften sich, Pflegestellen mussten her, um die Tiere erst einmal versorgen zu können.

Was daraus geworden ist, kann man im Protokoll unserer letzten Mitgliederversammlung nachlesen.

Wir alle – Mitglieder, Spender, Unterstützer unseres Vereins können stolz auf das sein, was wir in 20 Jahren erreicht haben. All jenen möchte ich auch meinen ganz persönlichen Dank aussprechen. Ebenso unseren Partnervereinen – die IGEM und die VFD – deren Mitglieder uns ebenfalls unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt jedoch meinem Mann Ralf, der mir seit über 20 Jahren den Rücken freihält, damit ich all die Aufgaben mit dem wachsenden Team an aktiven Mitgliedern bewältigen kann.

Was wünsche ich mir für die Zukunft der Noteselhilfe? Noch mehr ehrenamtlich engagierte Mitstreiter und einen Generationswechsel, damit die Erfolgsgeschichte des Vereins auch die nächsten 20 Jahre fortgeschrieben werden kann.

Unsere Adressen

Noteselhilfe e.V.

c/o Heike Wolke
Riegelstr. 7, 02627 Nechern
Mobiltelefon: 0151/53764605, E-Mail: info@noteselhilfe.org
Internet: www.noteselhilfe.org

Vorstand

Heike Wolke

Telefon: 035876/41427
Mobiltelefon: 0171/8717873 E-Mail: info@noteselhilfe.org
Allgemeine Verwaltung, Mitglieder- und Helferverwaltung, Ausstellen von Spendenquittungen

Anja Kewald

Telefon: 06451/408491
E-Mail: presse@noteselhilfe.org
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion Notesel-Kurier, Social Media

Johannes Pledl

Telefon: 0176/80121189
E-Mail: verwaltung1@noteselhilfe.org
Nachbesuche

Vera Ehlert

Telefon: 0160/1554533
E-Mail: finanzen@noteselhilfe.org
Finanzen

Thomas Bardenhagen, Beisitzer

Telefon: 03863/335093
E-Mail: verwaltung5@noteselhilfe.org
Vereinsrecht und Datenschutz

Tina Rinsky

Telefon: 0171/3511760
Mail: recht@noteselhilfe.org
Tierschutzfälle

Regine Hildebrand

Telefon: 0178/2359966
E-Mail: verwaltung2@noteselhilfe.org
Betreuung Pflegestellen und Vermittlung

Brigitte Penning

Telefon: 04272/959609 und 0173/2363559
E-Mail: verwaltung6@noteselhilfe.org
Organisation Vorortbesuche

Online-Boutique

Eszter Takar
E-Mail: etakar2000@yahoo.de

Wolfsbeauftragte

Uta Over
Telefon: 033675/729688, E-Mail: Uta.Over@t-online.de

Partnerorganisationen:

Interessengemeinschaft für Esel- und Mulifreunde Deutschland e.V.
Internet: www.esel.org

Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V.
Internet: www.vfdnet.de

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.
Internet: www.tierschutzbund.de



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.
www.tierschutzbund.de

Mitgliederversammlung am 8. März 2026 im CVJM-Tagungshaus Kassel Protokoll

Am Sonntagmorgen starteten wir pünktlich um 9 Uhr mit unserer diesjährigen Mitgliederversammlung, an der in Präsenz 23 Mitglieder sowie online 10 Mitglieder teilgenommen haben.

1. Begrüßung der Teilnehmer - Heike Wulke

Zur heutigen Mitgliederversammlung geht es nicht nur um Zahlen, Berichte oder Formalitäten. Heute geht es auch um 20 Jahre unglaubliches ehrenamtliches Engagement für den Tierschutz.

Am 18. März 2006 haben 10 Esselfreundinnen in Kassel einen kleinen Verein gegründet, davon sind 6 noch immer dabei. Ohne große Vision von Wachstum. Ohne Strategiepapier. Aber mit einem klaren Wunsch:

Einigen Eseln in Not zu helfen.

Was daraus geworden ist, sehen wir in den nachfolgenden Zahlen der einzelnen Berichte. Doch hinter all den Zahlen stehen Menschen, die quer durch Deutschland fahren, um einen Vorortbesuch durchzuführen und Tiere zu transportieren, Menschen, die fast rund um die Uhr telefonieren, wenn ein Notfall gemeldet wird, Menschen, die Verantwortung übernehmen – oft leise, oft im Hintergrund.

20 Jahre Noteselhilfe sind 20 Jahre Engagement, Vertrauen und Zusammenhalt

Und ich bin stolz – nicht nur auf das, was wir erreicht haben, sondern darauf, wie wir es erreicht haben: mit Respekt, mit Fachlichkeit und mit Herz.

Mit einem Film über die Meilensteine der 20jährigen Vereinsgeschichte konnten die teilnehmenden Mitglieder die Entwicklung der Noteselhilfe verfolgen. Und wer ganz genau zuhörte, konnte dabei einem Eselsong lauschen, der von Kristin Broda stammt und ein Überraschungsgeschenk für unseren Verein war. Kristin selbst ist sehr aktiv im Tierschutz. Ihr Song ist Ihre Würdigung für unsere Arbeit.

Ganz herzlichen Dank dafür!!

Eine besondere Überraschung gab es im Anschluss für Petra Fähnrich: Heike Wulke überreichte ihr einen Glaspokal „Für außergewöhnliche Verdienste als Gründungs- und Vorstandsmitglied zum Wohle der Esel“; Anja Kewald übergab einen Blumenstrauß für Petras' Engagement seit mehr als 20 Jahren.



Ebenso würdigte Thomas Bardenhagen die Verdienste von Heike Wolke mit einem Blumenstrauß – „ohne Heike, die den Verein seit Gründung führt und viele unzählige Stunden investiert, wäre der Verein nicht so erfolgreich, wie er sich heute voller Stolz präsentieren kann“, so Thomas in seiner Laudatio.



2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

3. Bericht über die Vereinstätigkeit

3.1 Bericht über die allgemeine Vereinstätigkeit – Heike Wolke

Bevor wir nun zu den konkreten Zahlen kommen, möchten wir einen kurzen Blick auf die Entwicklung unserer Mitgliederzahlen werfen. Die folgenden Daten geben einen Überblick über die Veränderungen im vergangenen Jahr.

Mitglieder per 31.12.2025:	367	(31.12.2024 = 346)
Mitglieder aktuell:	370	
Neue Mitglieder 2025:	28	(2024=29)
Austritte 2025:	7	(2024=12)

Es gab im letzten Jahr einige personelle Veränderungen, die uns zum Teil vor Herausforderungen stellten, die es zu meistern galt. Diese werden wir in den Berichten der einzelnen Themengebiete näher erläutern.

Ein äußerst wichtiges Thema in unserer Arbeit sind die Vorortbesuche bei Interessenten unserer Tiere. Ohne diese können wir keine Tiere vermitteln und somit auch keine neuen Tiere aufnehmen.

Das Arbeitsgebiet war anfangs von Brigitte Penning, unterstützt von Annett Walther, recht gut besetzt. Nachdem Annett ihr Amt niedergelegt hat, war es hauptsächlich Brigitte, die diese sehr zeitintensive Arbeit allein erledigen musste.

Auch hier erst einmal ein paar Zahlen, die zwar einen Überblick über die Menge geben, aber bei weitem nicht über den Zeitaufwand, der dahintersteckt.

Im vergangenen Jahr gab es einige personelle Veränderungen, die uns teilweise vor neue Herausforderungen gestellt haben. Gemeinsam ist es uns jedoch gelungen, diese Situationen konstruktiv zu bewältigen. In den Berichten der einzelnen Themenbereiche werden wir darauf noch näher eingehen.

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit sind die Vor-Ort-Besuche bei Interessenten unserer Tiere. Sie bilden die Grundlage für eine verantwortungsvolle Vermittlung. Ohne diese sorgfältige Prüfung ist weder eine Vermittlung noch die Aufnahme neuer Tiere möglich.

Zu Beginn war dieses wichtige Aufgabenfeld mit Brigitte Penning, unterstützt von Annett Walther, gut aufgestellt. Nachdem Annett ihr Amt niedergelegt hat, lag die sehr zeitintensive Organisation und Durchführung der Vor-Ort-Besuche überwiegend in den Händen von Brigitte.

Hier ein paar Zahlen, die einen Eindruck vom Umfang dieser Arbeit vermitteln. Sie geben jedoch nur bedingt wieder, wie viel Zeit, Engagement und Verantwortung tatsächlich hinter dieser Aufgabe stehen.

Durchgeführte Vorortbesuche 2025 gesamt:	55	(2024=52)
Davon mit positivem Ergebnis:	39	(2024=37)
Davon Tiere vermittelt an:	17	(2024=19)
Davon mit negativem Ergebnis:	16	(2024=15)
Interessenten, bei denen es keine VOB gab:	72	(2024=51)

Die Organisation eines Vor-Ort-Besuchs ist mit einem hohen Aufwand verbunden – und die Anforderungen nehmen spürbar zu. Unabhängig davon, auf welchem Weg sich Interessenten bei uns melden, führen wir zunächst ein ausführliches telefonisches Erstgespräch. Anschlie-

ßend werden per Telefon und E-Mail geeignete Mitglieder oder Helfer angefragt, die bereit sind, den Vor-Ort-Besuch zu übernehmen.

Dabei stellt uns die ausbleibende Rückmeldung auf Anfragen zunehmend vor Herausforderungen. Wenn weder Zu- noch Absagen erfolgen, verzögert sich der gesamte Prozess teilweise erheblich. Das führt in Einzelfällen leider dazu, dass Interessenten abspringen, weil ihnen die Wartezeit zu lang erscheint. Umso wichtiger ist es für uns, die Abläufe weiter zu optimieren und verlässliche Strukturen zu stärken.

Die Mehrzahl der durchgeführten Vor-Ort-Besuche wird in guter bis sehr guter Qualität dokumentiert. Wo Fragen offenbleiben, klären wir diese im Nachgespräch sorgfältig. Festgestellte Mängel werden konstruktiv mit den Interessenten besprochen und konkrete Anregungen zur Verbesserung gegeben. Unser Ziel ist stets eine nachhaltige und tiergerechte Lösung.

Im Rahmen unseres Projekts „Eselbrücke“, das wir im vergangenen Jahr vorgestellt haben, haben wir verbindliche Kriterien für die Vor-Ort-Besuche erarbeitet. Diese müssen erfüllt sein, bevor wir ein Tier vermitteln. Der Kriterienkatalog basiert auf den „Empfehlungen zur Haltung von Eseln“ sowie den Leitlinien zur Pferdehaltung. Er wurde beim Mitglieder- und Pflegestellentreffen im Herbst vorgestellt, gemeinsam diskutiert und anschließend im Noteselkurier veröffentlicht. Damit schaffen wir Transparenz, Verlässlichkeit und eine klare Grundlage für unsere Vermittlungsarbeit.

Ein besonderer Dank gilt Brigitte Penning, die dieses anspruchsvolle Aufgabenfeld mit großem Engagement, Zeitaufwand und viel Geduld verantwortet. Seit Kurzem wird Sophia Bardenhagen in dieses Tätigkeitsgebiet eingearbeitet und wird Brigitte künftig unterstützen und entlasten – eine wertvolle Verstärkung für unser Team.

Ebenso danken wir allen Mitgliedern und Helfern, die Vor-Ort-Besuche übernommen, sorgfältig dokumentiert und dafür nicht nur zahlreiche Kilometer zurückgelegt, sondern auch viel ihrer freien Zeit eingebracht haben. Ihr Einsatz ist ein unverzichtbarer Beitrag zu unserer erfolgreichen und verantwortungsvollen Vermittlungsarbeit.

Wir haben mittlerweile 28 Beratungshöfe unseres Vereins und somit 1 mehr als im Jahr 2024.



Im September 2025 führten wir unser jährliches Mitglieder- und Pflegestellentreffen durch zum Thema „Richtige Fütterung von Eseln“ durch. 24 Teilnehmer trafen sich auf dem Hof von Johannes Pledl in Schöllnach. Vielen Dank an dieser Stelle an Johannes und seine Familie für die tolle Organisation.

In unserem Fachkompetenzteam Tierärzte gab es im letzten Jahr wiederum keinen Zuwachs. 25 Tierärzte sind hier gelistet. Es gab an dieses Team im letzten Jahr 3 Anfragen von Tierärzten, die Unterstützung benötigten und diesem hier auch erhalten haben.

Die Auswertung der Titerstudie war leider die letzten Jahre immer als noch offen protokolliert wurden. Dieses Jahr können wir endlich Ergebnisse veröffentlichen:

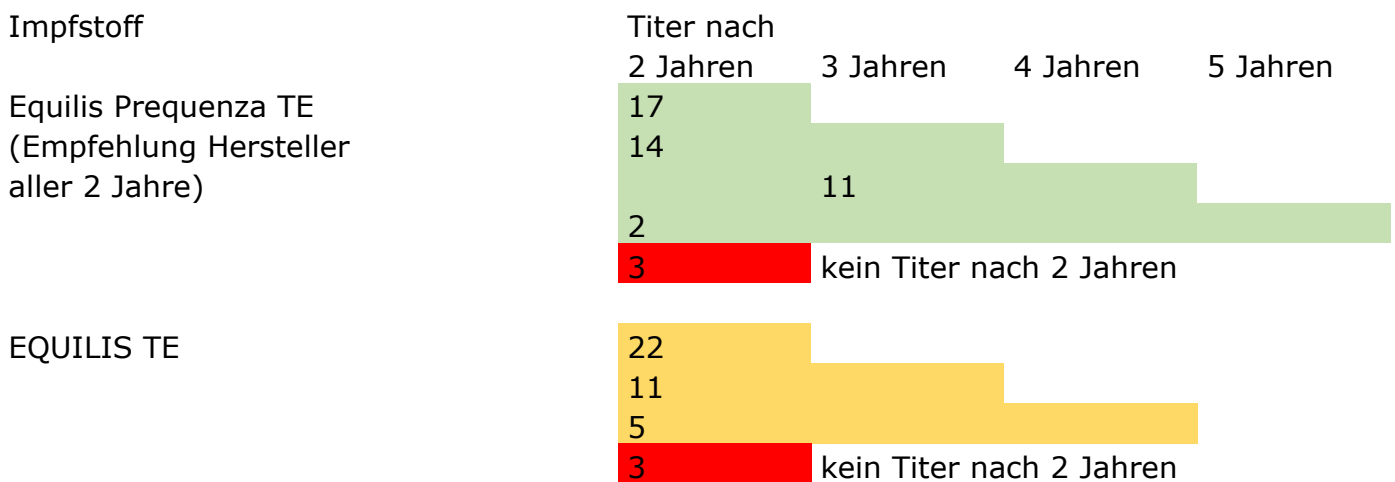
Studie zur Wirksamkeit der Tetanusimpfung

Anzahl der Tiere bei Start der Studie 2019

56 Tiere

Ende der Studie 2022

45 Tiere



11 Tiere wurden trotz positivem Test nach 2 Jahren geimpft und sind somit aus der Studie ausgeschieden.

Der Zeitraum ist dabei unabhängig davon, mit welchem Alter die Tiere grundimmunisiert wurden, mit welchem Impfstoff sie grundimmunisiert wurden und in welchem Abstand bislang geimpft wurde (1-2 Jahre).

Der Vorstand traf sich auch im vergangenen Jahr einmal monatlich zu virtuellen Sitzungen, um die anstehenden Themen der Vereinsarbeit gemeinsam zu beraten und Entscheidungen strukturiert vorzubereiten. Ergänzend dazu fand alle 14 Tage ein Austausch zwischen den Pflegestellenbetreuern, der Verantwortlichen für die Vor-Ort-Besuche sowie einzelnen Vorstandsmitgliedern statt. Dieser regelmäßige Dialog stärkt die Zusammenarbeit und sorgt für Transparenz in den Abläufen. Zusätzlich nahmen mehrere Vorstandsmitglieder verschiedene Angebote zur Weiterbildung entsprechend ihrer Arbeitsgebiete wahr.

Unser IT-Bereich gewährleistete weiterhin einen zuverlässigen und sicheren Zugriff auf unsere Daten. Der geplante Umstieg auf einen neuen Server konnte bislang noch nicht umgesetzt werden, wodurch es für einige Mitarbeiter:innen zeitweise zu Einschränkungen beim Zugriff kam. Die Umstellung bleibt jedoch ein zentrales Ziel, da Server und Betriebssysteme auf aktuelle Versionen angehoben werden müssen, um langfristig Arbeitsfähigkeit und Datensicherheit sicherzustellen. Dieses wichtige Vorhaben soll im laufenden Jahr konsequent abgeschlossen werden.

Auch bei der Entwicklung unserer geplanten App konnten wir einen Fortschritt erzielen: Es ist uns gelungen, einen neuen Entwickler zu gewinnen. Aufgrund zwischenzeitlich aktualisierter Datenbanken ist eine umfassende Anpassung der Oberfläche erforderlich, was zusätzlichen Aufwand bedeutet, zugleich aber die Chance bietet, die Anwendung zukunftsfähig und benutzerfreundlich neu aufzubauen.

Unser Projekt „Eselbrücke“ konnte im ersten Teil erfolgreich abgeschlossen werden. Zahlreiche Arbeitsabläufe wurden strukturiert, dokumentiert und klar definiert. Aufgaben und Rollen sind nun transparent festgelegt, sodass Zuständigkeiten eindeutig geregelt sind. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die über mehrere Monate hinweg im zweiwöchigen Rhythmus an den Arbeitsmeetings teilgenommen und engagiert an der Umsetzung mitgewirkt haben.

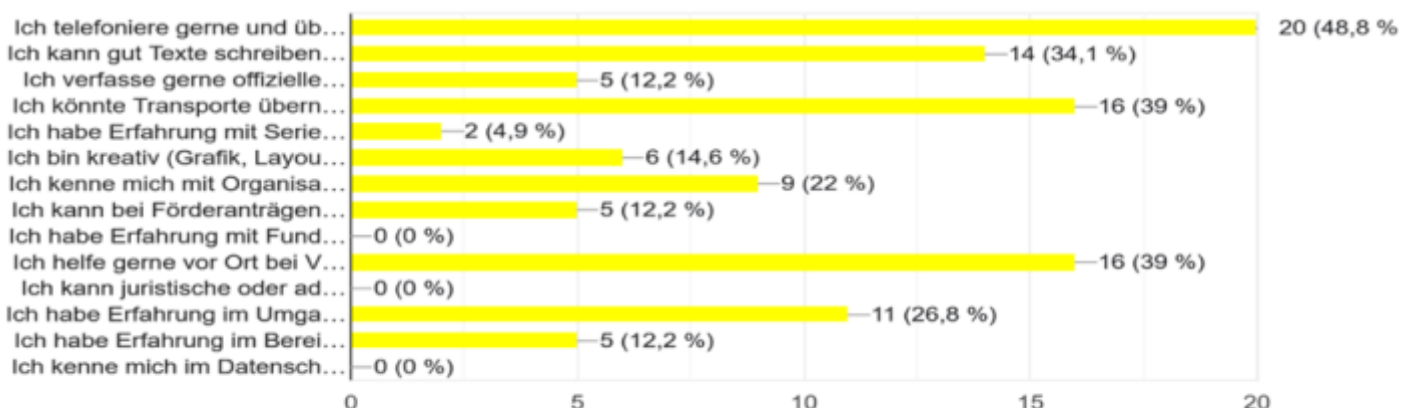
Offen bleibt im Rahmen dieses Projektes noch das Thema der internen und externen Kommunikation. Dieses wichtige Feld möchten wir voraussichtlich ab Herbst weiter bearbeiten und zukunftsorientiert ausrichten.

Neu aufgestellt haben wir uns zudem mit unserem Eventteam, bestehend aus Claudia Reitberger und Laura Steger. Das Team übernimmt unter anderem die Organisation von Messteilnahmen, der Mitgliederversammlung sowie weiterer Veranstaltungen unseres Vereins und trägt damit maßgeblich zur Sichtbarkeit und Außenwirkung unserer Arbeit bei. Zur Unterstützung des Teams werden wir weitere Mitglieder ansprechen, die sich im Rahmen der Mitgliederumfrage für die Arbeitsgebiete Veranstaltungen und Messen gemeldet haben.

Im Oktober letzten Jahres starteten wir eine Mitgliederumfrage mit dem Ziel, Mitglieder für die aktive Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsbereichen zu gewinnen. 44 Mitglieder meldeten sich daraufhin zurück:

Welche Fähigkeiten oder Ressourcen kannst Du für die Noteselhilfe einbringen? (Mehrfachnennungen sind möglich)

41 Antworten



Auf dieser Grundlage haben wir 21 Mitglieder zu einem Online-Meeting zum Thema Verwaltungsarbeit eingeladen. Sechs Mitglieder nahmen teil, von einer Person erhielten wir eine Absage, die übrigen reagierten leider nicht. Diese Resonanz zeigt deutlich, dass es weiterhin eine Herausforderung bleibt, Mitglieder für organisatorische Aufgaben zu gewinnen.

Gleichzeitig hat sich das Treffen inhaltlich sehr gelohnt: Drei Mitglieder haben sich im Anschluss bereit erklärt, konkrete Aufgaben zu übernehmen. Dieses Engagement freut uns sehr und zeigt, dass persönliche Ansprache und Austausch Wirkung zeigen können.

Tina Rinsky übernimmt künftig die Aufgabe der Tierschutzbeauftragten und wird sich der Bearbeitung von Tierschutzfällen widmen.

Johanna Romischke wird das Team Nachkontrollen verstärken.

Ute Eggebrett wird zukünftig im Bereich der allgemeinen Verwaltungsarbeiten unterstützen.

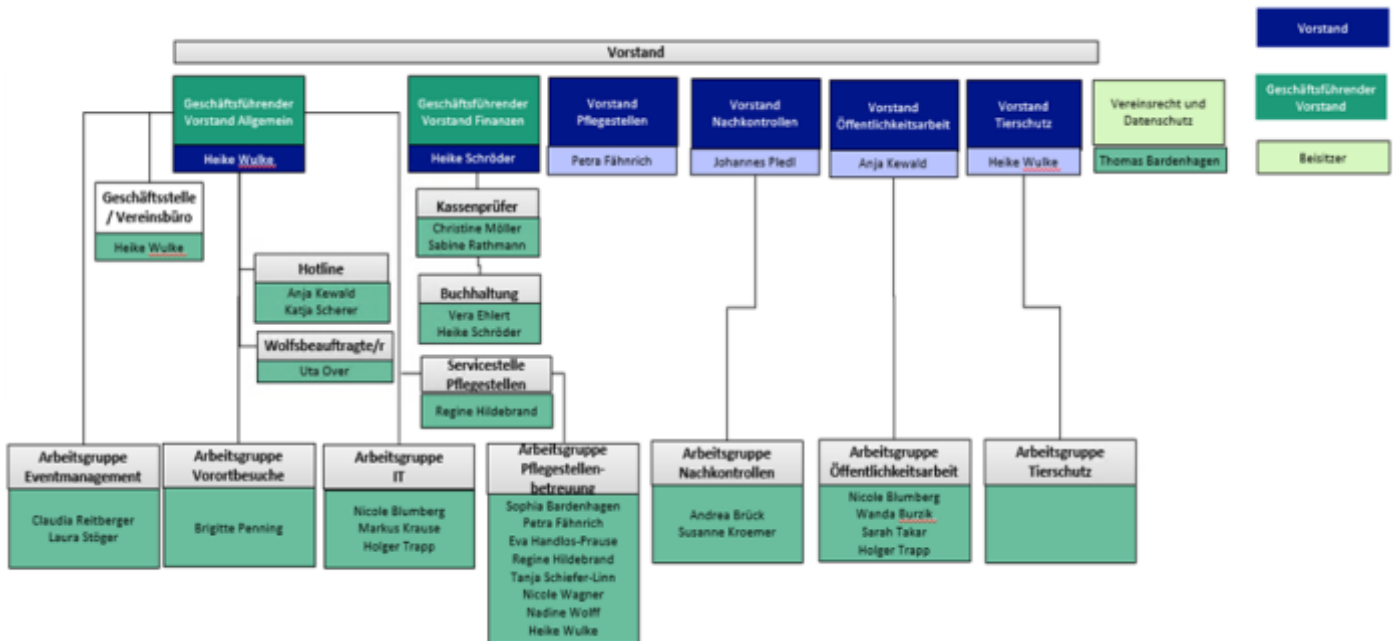
Alle drei befinden sich derzeit in der Einarbeitung. Für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, danken wir herzlich und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

Auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit haben wir 14 Mitglieder zu einem Austausch eingeladen. Drei Mitglieder nahmen teil – und alle drei werden das Team Öffentlichkeitsarbeit künftig aktiv unterstützen. Dieses Ergebnis macht deutlich: Auch wenn die Beteiligung nicht im-

mer hoch ist, können gezielte Initiativen engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter hervorbringen.

Unser Ziel bleibt es, noch mehr Mitglieder für eine aktive Mitarbeit zu gewinnen, um die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen und die Vereinsarbeit langfristig stabil und zukunftsfähig aufzustellen.

Organigramm des Vereins



Ein weiteres Thema ist, junge Leute für unseren Verein zu interessieren und für die aktive Vereinsarbeit zu gewinnen. Laura und Johannes hatten dafür schon gute Ideen. Da die personellen Ressourcen bislang völlig ausgereizt sind, um unsere aktuellen Aufgaben zu bewältigen, müssen wir dieses Thema leider nach hinten verschieben, obwohl wir wissen, wie wichtig es ist für die Zukunft unseres Vereins. Aber wir bleiben dran.

Die Mitgliederversammlung 2025 hatte uns auch allerhand neue Aufgaben gestellt. Wir konnten die Liste leider nicht vollständig abarbeiten.

WAS?	Verantwortlich	Bis wann?
Auswertung Titer-Studie	Heike Wulke	erledigt
Neues Formular für die persönlichen Nachkontrollen erarbeiten	Andreas Kirsch Katja Scherer Tino Wust Ramona Grundmeier	In Arbeit
Image-Film erstellen „Pflegestelle sein macht Spaß	Dominik Englert Selina Seitz	Offen
Organigramm erstellen	Vorstand	erledigt
Perspektivisch jüngere Leute für die Vorstandsarbeit gewinnen	Alle	In Arbeit
Präsenz auf Tiktok?	Gruppe Öffentlichkeitsarbeit	Offen
Aufkleber mit Texten unserer Flyer kreieren	Gruppe Öffentlichkeitsarbeit	Offen
Artikel für einen Noteselkurier – Esel mit Herzschrittmarker	Andreas Kirsch	Offen

Fortbildungsmöglichkeiten für PS prüfen und initiieren	Vorstand	Asap
Thema „Esel-Senioren“ recherchieren	Heike Wolke/ Anja Kewald	mittelfristig
Netzwerkaufbau mit anderen Tierschutzvereinen => Kontakte knüpfen	Alle Mitglieder	Asap
Neue Boutique-Artikel auswählen	Vorstand	laufend
Beiträge für eine Festschrift zum 20jährigen Bestehen der Noteselhilfe	Alle Mitglieder	Ende 2025
Unterstützung bei Veranstaltung/Standbetreuung	Mögliche Unterstützer	Asap

3.2 Bericht über die Pflegestellentätigkeit – Heike Wolke

Nur durch das außergewöhnliche Engagement unserer derzeit 40 Pflegestellen ist es möglich, Tiere aufzunehmen, fachgerecht zu versorgen, verantwortungsvoll zu vermitteln oder ihnen als Patienten dauerhaft ein gutes Zuhause zu geben. Diese Leistung verdient große Anerkennung und unseren ausdrücklichen Dank.

Im Jahr 2025 wurden in unseren Pflegestellen insgesamt 70 Tiere betreut, darunter 35 Neuaufnahmen. Unter diesen befanden sich vier Rückläufer sowie zwei Esel aus Fortnahmen durch Veterinärämter – Fälle, die in besonderem Maße Fachwissen, Geduld und Einsatzbereitschaft erfordern. Gleichzeitig konnten 47 Esel erfolgreich vermittelt werden. Diese Zahlen verdeutlichen sowohl das hohe Arbeitspensum als auch die Wirksamkeit unserer gemeinsamen Arbeit.

Die Betreuung der Pflegestellen wird derzeit von sieben Pflegestellenbetreuern getragen. Dadurch ist es möglich, die Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen und eine verlässliche Begleitung sicherzustellen. Dennoch zeigt sich, dass zusätzliche Unterstützung in diesem Bereich sinnvoll wäre, um die wachsenden Anforderungen langfristig gut bewältigen zu können. Jede Pflegestelle hat eine feste Ansprechpartnerin, sodass durch kurze Abstimmungswege auch in schwierigen Situationen schnell tragfähige Lösungen gefunden werden können.

Im zweiwöchigen Rhythmus treffen sich die zuständigen Vorstandsmitglieder und die Betreuer per „Teams“, um sich über den Stand der Pflgetiere auszutauschen, medizinische und therapeutische Maßnahmen abzustimmen sowie über Aufnahmen und Vermittlungen zu entscheiden. Dieser regelmäßige Austausch bildet eine wichtige Grundlage für fundierte und verantwortungsvolle Entscheidungen.

Die 2024 gestarteten Online-Treffen für Pflegestellen mussten wir aufgrund geringer Beteiligung zunächst aussetzen. Das hat uns deutlich gemacht, dass Format und Rahmenbedingungen überprüft werden müssen. Gleichzeitig halten wir den Austausch untereinander für unverzichtbar. Daher haben wir am 22.01.2026 einen neuen Anlauf unternommen, dieses oder ein ähnliches Format wieder zu etablieren. 19 Pflegestellen nahmen daran teil – ein ermutigendes Signal. Im Ergebnis wurden konkrete Ideen zur Verbesserung und Optimierung der Zusammenarbeit in und mit den Pflegestellen entwickelt.

Unser Anspruch bleibt es, Strukturen kontinuierlich weiterzuentwickeln, Beteiligung zu fördern und gemeinsam Lösungen zu finden. Denn nur im konstruktiven Miteinander können wir die Qualität unserer Arbeit sichern und weiter ausbauen.

3.3 Bericht über die Arbeit der Nachbetreuung - Heike Wolke

Die Nachbetreuung unserer vermittelten Tiere gliedert sich in zwei zentrale Bereiche: die Organisation und Durchführung persönlicher Nachkontrollen vor Ort sowie die telefonischen beziehungsweise schriftlichen Nachkontrollen. Beide Bereiche sind wesentlicher Bestandteil unserer verantwortungsvollen Vermittlungsarbeit.

Im Bereich der persönlichen Nachkontrollen verlief das Jahr nicht wie erhofft. Die notwendige Neubesetzung dieses Aufgabenfeldes gestaltete sich anspruchsvoll, und auch die Einarbeitung erwies sich aufgrund komplexer Abläufe und erforderlicher Softwarekenntnisse als aufwendig. Die größte Herausforderung bleibt jedoch, ausreichend Mitglieder zu gewinnen, die bereit sind, Nachbesuche vor Ort durchzuführen. Auf Anfragen per E-Mail erfolgen leider häufig weder Zu- noch Absagen. Diese fehlende Verbindlichkeit erschwert die Planung erheblich und führt zu einem deutlich erhöhten Zeitaufwand. In der Folge konnten zahlreiche überfällige Nachkontrollen bislang nicht durchgeführt werden – ein Zustand, der unserem Anspruch an eine sorgfältige und nachhaltige Tierversmittlung nicht gerecht wird.

Mit der personellen Verstärkung durch Johanna Romischke verbinden wir die Hoffnung, die entstandenen Rückstände im Laufe des Jahres schrittweise abbauen zu können.

Im Bereich der telefonischen und schriftlichen Nachkontrollen erhielt Susanne Kroemer Unterstützung durch Andrea Brück. Dennoch stößt auch dieses Team angesichts der stetig steigenden Vermittlungszahlen an Kapazitätsgrenzen. Hinzu kommt, dass Rückmeldungen neuer Besitzer nicht immer zeitnah erfolgen und wiederholtes Nachfassen erforderlich ist.

Wie wichtig diese Arbeit ist, zeigt sich deutlich: Nur durch die konsequente Nachbetreuung erfahren wir von möglichen Problemen, von Todesfällen oder auch davon, wenn Tiere ohne unser Wissen weiterverkauft wurden. Diese Informationen sind entscheidend, um unserer Verantwortung gegenüber den Tieren gerecht zu werden.

Es ist daher notwendig, für diesen Bereich neue Strategien zu entwickeln und strukturelle Verbesserungen zu prüfen. Erste Vorschläge liegen bereits vor und können unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ weiterführend diskutiert werden.

3.4 Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit - Anja Kewald

Mein Dank richtet sich als erstes an meine „Arbeitsgruppe“, die die Aufgaben im Bereich Homepage, Layout und Texte Noteselkurier, Social Media sowie Aktionen umsetzt. Vielen herzlichen Dank an Nicole Blumberg, Sarah Takar, Laura Steger, Wanda Burzik und Holger Trapp! Ohne euch würde das, was an Aufgaben anliegt und von mir koordiniert wird, nicht umgesetzt – also gäbe es keinen Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Im Jahr 2025 war die Noteselhilfe mit vielen Helfern auf vielen verschiedenen Veranstaltungen präsent.

Januar 2025	Messe Partner Pferd in Leipzig
März 2025	Messe Reiten - Jagen – Fischen in Erfurt
April 2025	Osterwiese im Kurpark Bad Münster am Stein-Eberburg
Mai 2025	Arche Warder Pferdetag
August 2025	Dorfflohmarkt in Frankenberg-Röddenau
August 2025	Esel- und Mulitreffen der IGEM in Bad Honnef
August 2025	Benefizveranstaltung „Rock für den Tierschutz“ in Radebeul
August 2025	Tag der offenen Tür Tierschutzhof in Dickel
Oktober 2025	Eseltreffen in Türkenfeld
Oktober 2025	Waffelparty in Nechern

Oktober 2025 Halloween in Nechern
November 2025 Messe Mein Tier in Oldenburg

Bei all diesen Veranstaltungen stand Aufklärungsarbeit über die Bedürfnisse von Eseln und Mulis im Vordergrund, komplettiert durch Informationen über die Arbeit unseres Vereins. Unsere Boutique-Artikel verkauften sich prima, so dass wir auch einige neue Dinge anbieten und natürlich Spenden sammeln konnten.

Bei der Aktion „Platz schaffen mit Herz“ des OTTO-Versandes konnten wir uns mit 250 Paketen unter den Top 40-Vereinen platzieren von insgesamt über 4.000 Teilnehmern. Wir bekamen eine Spende über 500 €, mussten nun ein Voting lang aussetzen und können ab März 2026 wieder teilnehmen.

Bereits im Dezember 2024 wurden wir per Leser-Voting zum Lebenshelden der Zeitschrift FunkUhr gekürt. Die 12 Monatssieger kamen im Sommer 2025 in die Endausscheidung und wurden ebenfalls von den Lesern zum Lebenshelden 2024/2025 gewählt – die Noteselhilfe e.V. hat gewonnen!! Von insgesamt 48 Vereinen haben wir die meisten Stimmen erhalten und durften uns über ein Preisgeld in Höhe von 3.000 € freuen!

Dank der hervorragenden Präsenz in den Sozialen Medien ist die Zahl unserer Follower förmlich „explodiert“. Bei Facebook haben wir mittlerweile die 7.000 Marke „geknackt“; bei Instagram folgen uns rund 5.450 Leute. Diese Steigerung (über 500 %) führen wir auf eine Aktion der Pferdeklinik Equitales aus Waldalgesheim zurück, die in der Adventszeit auf die Noteselhilfe aufmerksam gemacht hat und für jeden „like“ gespendet hat.

Im Januar, April, Juli und Oktober 2025 erschien unser Noteselkurier mit vielen informativen, interessanten Themen sowie Vorstellung unserer Vermittlungstiere. Aktuelle News findet man jederzeit in unserem „Blog“ auf der Homepage sowie bei Social Media.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Spendern, die unsere Projekte über die Spendenplattform „betterplace“ unterstützt haben. Hier haben wir die Behandlungen der verletzten Stute Emer, Untersuchungen und Behandlungen von neun vernachlässigten Eseln sowie aktuell die Diagnostik, Operation und Nachbehandlung von Eselstute Paula zu einem Teil finanzieren können. Auch hier konnten wir dank Social Media die Reichweite unseres Vereins nutzen, um auf unsere Spendenaktionen aufmerksam zu machen.

3.5 Bericht über die Tierschutzarbeit - Heike Wulke

Im vergangenen Jahr führten personelle Veränderungen in diesem Aufgabenbereich dazu, dass Tierschutzfälle nicht durchgehend und mit der notwendigen Konsequenz weiterbearbeitet werden konnten. Zusätzlich beendete Rechtsanwalt Uwe Badt, der uns ehrenamtlich unterstützt hatte, die Zusammenarbeit aufgrund persönlicher Differenzen. Dieser Wegfall juristischer Expertise hatte spürbare Auswirkungen auf unsere Handlungsfähigkeit.

Das Aufgabenfeld lag in der Folge für mehrere Monate zusätzlich in meiner Verantwortung. Aufgrund begrenzter zeitlicher Ressourcen konnten in dieser Phase lediglich besonders dringliche Fälle bearbeitet werden. Für einen Tierschutzverein mit unserem Anspruch ist ein solcher Zustand nicht akzeptabel und muss klar als strukturelles Defizit benannt werden.

Dennoch konnten Fortschritte erzielt werden: Im vergangenen Jahr wurden uns zehn neue Tierschutzfälle gemeldet, hinzu kamen noch offene Vorgänge aus den Vorjahren. Insgesamt konnten elf Fälle abgeschlossen werden. In zwei Fällen wurden die Tiere verkauft, in einem Fall an die NEH übergeben. Sieben weitere Fälle mussten jedoch beendet werden, ohne dass eine abschließende Vor-Ort-Prüfung der Haltungsbedingungen erfolgen konnte oder die Bearbeitung aus Kapazitätsgründen nicht weiterverfolgt wurde. Diese Entwicklung entspricht nicht unserem eigenen Anspruch an eine konsequente und nachhaltige Tierschutzarbeit.

Zukünftig wird dieses Aufgabenfeld durch Tina Rinsky übernommen. Die Einarbeitung hat bereits begonnen. Ziel ist es, die Bearbeitung von Tierschutzfällen wieder strukturiert, kon-

tinuierlich und mit der notwendigen Verbindlichkeit sicherzustellen, um unserer Verantwortung gegenüber den Tieren gerecht zu werden.

3.6 Bericht über die Arbeit zum Herdenschutz - Uta Over

(verlesen von Heike Wolke)

Aktuell nimmt die Wolfspopulation im Südwesten Deutschlands extrem zu. Aber die Aufklärung über die Sicherung der Herden ist deutlich besser geworden. Vor etwa zehn Jahren gab es nur Hetze, Unwissen und Hass auf den Wolf; er wurde komplett abgelehnt.

Das Problem sind immer noch die Tierbesitzer, die ihre Tiere nicht sinnvoll schützen. Dabei gibt es ausreichend Informationsmöglichkeiten auch zum Einsatz von Eseln als Herdenschutz, der von allen Fachleuten nur unter gewissen Voraussetzungen wie permanent zugänglichem Witterungsschutz und Beachtung des Unterschieds in der Nahrungsgrundlage von Weidevieh und Eseln praktiziert werden kann.

Erfreulich ist die Zusammenarbeit mit einigen Wolfsbeauftragten des Landwirtschaftsministeriums einiger Bundesländer. Der Kontakt mit ihnen ist oft deutlich schneller und effektiver, als wenn man die zuständige Veterinärbehörde wegen der Esel anruft. Die Wolfsbeauftragten haben oft einen freundlicheren Kontakt zu den Tierbesitzern. Da reicht oft schon ein informativer Besuch, und die Esel sind „weg von der Weide“. Besser wäre es, wenn keine mehr drauf kämen... Daher wie immer die Bitte: Meldet uns Fälle, die Ihr seht. Die Zeiten, wo die Presse darüber berichtete, dass „Esel die Schafe schützen“, sind vorbei. Das interessiert niemanden man. Infos bekommen wir hauptsächlich von privater Seite.



3.7 Kassenbericht

Gewinnermittlung 2025

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. EINNAHMEN		
1. Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen	15.002,00	12.517,00
2. Einnahmen aus Spenden	114.473,03	72.382,64
3. Einnahmen	<u>20.973,54</u>	<u>15.854,78</u>
	<u>150.448,57</u>	<u>100.754,42</u>
SUMME EINNAHMEN	150.448,57	100.754,42
B. AUSGABEN		
1. Materialausgaben		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	5.105,20	2.698,75
2. Steuern, Versicherungen und Beiträge	2.237,42	1.544,82
3. Instandhaltung und Werkzeuge	176,12	0,00
4. Abschreibungen		
a) Abschreibung auf geringwertige Anlagegüter	399,00	0,00
5. Verschiedene Ausgaben	136.476,14	91.669,10
Summe Ausgaben	<u>144.393,88</u>	<u>95.912,67</u>
SUMME AUSGABEN	<u>144.393,88</u>	<u>95.912,67</u>
C. JAHRESERGEBNIS	<u>6.054,69</u>	<u>4.841,75</u>

Ideeller Bereich

A. EINNAHMEN

1. Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen	€ 15.002,00
Vorjahr:	€ 12.517,00
2. Einnahmen aus Spenden	€ 114.473,03
Vorjahr:	€ 72.382,64
SUMME EINNAHMEN	€ 129.475,03
Vorjahr:	€ 84.899,64

Zweckbetrieb

A. EINNAHMEN

1. Einnahmen	€ 11.098,98
Vorjahr:	€ 8.710,00
	2025
	€
Erlöse Tierversmittlungen	11.098,98
	<u>11.098,98</u>
	2024
	€
	<u>8.710,00</u>
SUMME EINNAHMEN	€ 11.098,98
Vorjahr:	€ 8.710,00

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

A. EINNAHMEN

1. Einnahmen

		€ 9.874,56
	Vorjahr:	€ 7.144,78
	2025	2024
	€	€
Erlöse Online-Shop	<u>9.874,56</u>	<u>7.144,78</u>
	<u>9.874,56</u>	<u>7.144,78</u>

SUMME EINNAHMEN

€ 9.874,56
€ 7.144,78

B. AUSGABEN

1. Materialausgaben

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

		€ 5.105,20
	Vorjahr:	€ 2.698,75
	2025	2024
	€	€
Wareneingang Online-Shop/Boutique	<u>5.105,20</u>	<u>2.698,75</u>
	<u>5.105,20</u>	<u>2.698,75</u>

B. AUSGABEN

1. Steuern, Versicherungen und Beiträge

		€ 1.198,98
	Vorjahr:	€ 718,19
	2025	2024
	€	€
Versicherungen Verein allgemein	949,28	469,99
Beiträge und Gebühren Verein allgemein	249,70	248,20
	<u>1.198,98</u>	<u>718,19</u>

2. Verschiedene Ausgaben

		€ 4.580,36
	Vorjahr:	€ 6.982,19
	2025	2024
	€	€
Buchführungskosten	1.995,51	4.444,25
Kosten der Mitgliederverwaltung	1.381,54	1.252,10
Abschlusskosten	1.190,00	1.190,00
Kosten des Geldverkehrs/ Paypal	13,31	62,40
Rechts- und Beratungskosten	0,00	33,44
	<u>4.580,36</u>	<u>6.982,19</u>

Summe Ausgaben

€ 5.779,34
€ 7.700,38

4. Verschiedene Ausgaben

		€ 131.450,54
	Vorjahr:	€ 84.375,81
	2025	2024
	€	€
Tierarztkosten	98.931,58	57.108,74
Reisekosten	7.708,20	5.461,66
Kosten Für Hufschmied	7.407,13	7.746,63
Pflegestellenpauschale	4.260,00	1.740,00
Porto/ Telefon/ Internet	4.060,59	3.156,58
Futterkosten	3.610,49	2.000,47
Kosten für Unterbringung und Pflege	2.417,80	3.755,74
Fortbildungskosten	1.000,00	12,00
Bürobedarf	739,65	811,59
Kosten Infostand und Infomaterial	722,78	862,02
Kosten für Entsorgung	197,97	121,19
Fachliteratur	173,44	253,02
sonstiger Betriebsbedarf	139,96	0,00
Kosten des Geldverkehrs/ Paypal	80,95	84,00
Rechts- und Beratungskosten	0,00	1.262,17
	<u>131.450,54</u>	<u>84.375,81</u>
Summe Ausgaben		€ 133.064,10
	Vorjahr:	€ 85.202,44
SUMME AUSGABEN		€ 133.064,10
	Vorjahr:	€ 85.202,44

Gewinnermittlung 2025 (Vorjahresvergleich)

Ermittlung des Gewinns	2024	2025	Veränderung
Summe der Betriebseinnahmen	100.754,42 €	150.448,57 €	49.694,15 €
abzüglich Summe der Betriebsausgaben	95.912,67 €	144.393,88 €	48.481,21 €
Überschuss/Verlust*	4841,75 €	6.054,69 €	1.212,94 €
*ohne Berücksichtigung von Abschreibungen etc.			
Geldmittel	2024	2025	Veränderung
Bestand Bankkonto Sparkasse Pforzheim Calw	52.330,56 €	59.060,91 €	6.730,55 €
Bestand Paypal	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Geldmittel per 31.12.	52.330,56 €	59.060,91 €	6.730,55 €
Bestandskonten: Wert zum 31.12	2024	2025	Veränderung
EDV-Software	2,00 €	2,00 €	0,00 €
NEH-Pavillon	3,00 €	3,00 €	0,00 €
Büroeinrichtung	3,00 €	3,00 €	0,00 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bestand O.-Shop lt. Inventur	8741,41 €	8255,75 €	-485,66 €
Gesamt	8749,41 €	8.263,75 €	-485,66 €
Nechern, 30.01.2026			

4. Bericht der Kassenprüferin Sabine Rathmann

Heike Wolke verliert den Kassenprüfungsunterlagen von Sabine Rathmann. Christine Möller konnte aufgrund längerer Abwesenheit keine Kassenprüfung vornehmen, was aber lt. unserer Satzung möglich ist.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Entlastung des Vorstandes wird bei 33 abgegebenen Stimmen mit 33 JA-Stimmen zugestimmt.

6. Neuwahl des Vorstandes

Petra Fähnrich und Heike Schröder stehen nicht mehr für Vorstandsposten zur Verfügung. Die weiteren bisherigen Vorstandsmitglieder kandidieren nochmals.

Neu vorgeschlagen werden Vera Ehlert, Regine Hildebrand, Brigitte Penning und Tina Rinsky.

Die nachfolgende Wahl ergibt folgende Ergebnisse:

Heike Wolke:	30 Stimmen
Vera Ehlert:	31 Stimmen
Johannes Pledl:	24 Stimmen
Regine Hildebrand:	30 Stimmen
Brigitte Penning:	28 Stimmen
Tina Rinsky:	30 Stimmen
Anja Kewald:	30 Stimmen

Alle gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

7. Neuwahl eines Kassenprüfers

Sabine Rathmann hat zwei Jahre lang die Kasse geprüft und scheidet nun satzungsgemäß aus. Christine Möller bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Zur Wahl eines zweiten Kassenprüfers werden Sophia Bardenhagen und Dr. Stefan Plank vorgeschlagen.

Die nachfolgende Wahl ergibt folgende Ergebnisse:

Sophia Bardenhagen:	17 Stimmen
Dr. Stefan Plank:	15 Stimmen

Sophia Bardenhagen nimmt die Wahl an.

8. Anstehende Aufgaben für 2026

- 27. - 29.03.2026 Messe „Reiten, Jagen, Fischen und Forst“ in Erfurt
- 08. - 10.05.2026 Welttag des Esel – Tage der offenen Beratungshöfe
- 13.06.2026 Benefiz mietz – Rock meets Tierschutz in Radebeul (Sachsen)
- 16. - 19.07.2026 Esel- und Mulicamp der VFD in Zusammenarbeit mit der NEH in 99192 Kleinrettbach
- 15. - 16.08.2026 Esel- und Multitreffen der IGEM in 14621 Schönwalde-Glien
- 19. - 20.09.2026 Mitglieder- und Pflegestellentreffen in 27249 Mellinghausen
- 25. - 27.09.2026 Grüne Tage Thüringen in Erfurt

9. Diskussionen, Ideen, Vorschläge

Nachkontrollen

Katja Scherer schlägt vor, diese u.U. stichprobenartig durchzuführen. Mit zunehmender Vermittlung von Tieren wird es immer schwieriger, alle Tiere nachzuverfolgen.

Willi Romischke schlägt vor, die Stichproben anhand des Alters der Tiere bzw. des Alters der Halter durchzuführen.

Ehrenamtszuschale

An Heike Wolke wurde der Vorschlag herangetragen, dass die Ehrenamtlichen der NEH eine Ehrenamtszuschale (960 € p.a./steuerfrei) erhalten. In der sich anschließenden Diskussion wurde das Thema nahezu ausschließlich negativ betrachtet.

Wo fangen wir an, wo hören wir auf (welche Ehrenamtlichen können die Zuschale in Anspruch nehmen)?

Wie wird der zeitliche Aufwand nachgehalten?

Was passiert, wenn die Zuschale „verbraucht“ ist und das Jahr noch nicht zu Ende ist?

Abschließend sprach sich die Mitgliederversammlung gegen eine Zahlung der Zuschale aus („Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der Mitgliedsbeiträge und Spenden in die Tiere investiert.“)

App der Noteselhilfe

Endlich und passend zum Jubiläum ist die App der Noteselhilfe fertig! Diese stellt ein virtuelles Stallbuch dar, in welche Termine, Futteranweisungen, Unverträglichkeiten etc. für jedes Tier eingetragen werden können. Die App kann auch von Aushilfen genutzt werden, die vom jeweiligen Besitzer den individuellen Online-Zugang erhalten. Aktuell ist die App nur für Mitglieder exklusiv zu bekommen, soll aber demnächst, nach einer umfangreichen Testphase auch für Nicht-Mitglieder käuflich zu erwerben sein.

Unter app.noteselhilfe.org kann man sich registrieren und wird anschließend freigeschaltet. Dann kann man mit der Eingabe der persönlichen Daten beginnen.

Sonstiges

Stephanie Göbels, Wanda Burzik sowie Johanna und Willi Romischke haben sich bereit erklärt, bei der Unterstützung der Nachkontrollen zu helfen.

Die Sitzung wurde um 14:00 Uhr geschlossen.

To-do-Liste MV 02.03.2026

<u>WAS?</u>	Verantwortlich	Bis wann?
Unterstützung bei Veranstaltung/ Standbetreuung	Mögliche Unterstützer	Asap
Unterstützung beim Layout „Noteselkurier“	Mögliche Unterstützer	Asap



Feier zum 20jährigen Bestehen der Noteselhilfe

Von Anja Kewald

Wie bereits zur schönen Tradition geworden, fand die Anreise einiger Mitglieder zur Mitgliederversammlung bereits am Samstag statt – diesmal gab es einen besonderen Grund:

Die Noteselhilfe wird 20 Jahre alt und das wurde am Samstagabend im Grillhäuschen des Tagungshotels gefeiert.

Weite Voraussicht hatte Heike Wulke bereits im Jahr 2025 bewiesen – sie ließ spontan die Grillhütte im Park des CVJM-Tagungshauses in Kassel für uns reservieren, etwas gewagt für Anfang März. Aber – frühlingshafte Temperaturen am Nachmittag bis 17 Grad ließen uns dort am frühen Abend zusammenkommen, auch wenn es jahreszeitentypisch später etwas kühler wurde.

Würstchen, Steaks, Salate und vegetarische Leckereien bildeten den kulinarischen Rahmen für die Rückschau auf 20 Jahre Noteselhilfe. Die anwesenden Mitglieder lernten sich teilweise erstmals persönlich untereinander kennen, denn bei einem deutschlandweit agierenden Verein kennt man sich manchmal nur per Mail oder Online-Meeting.



Auch hier gab es viele „weisst-du-noch“-Situationen und die ein oder andere Anekdote aus 20 Jahren Vereinsleben wurde (im wahrsten Sinne) am Feuer aufgewärmt.









Unsere Esel-App ist online

Heike Wolke

Nach mehrere Jahren Arbeit durch wechselnde Entwickler haben wir pünktlich zu unserem 20jährigen Bestehen endlich unsere Esel-App online schalten können, wenngleich auch erst einmal nur für unsere Mitglieder als Beta-Version und nur für unsere Mitglieder dauerhaft kostenlos.

Aber was ist diese Esel-App eigentlich?

Einfach gesagt – ein virtuelles Stallbuch, welches per PC, Tablett oder Handy gepflegt werden kann. Hier können alle Daten zu den Tieren erfasst werden, Fütterungspläne, Medikamentenpläne, alle Termine, wie z.B. Impfungen, Tierarzt etc., Dokumente zu den Tieren, wie z.B. Blutbilder, Röntgenbilder und vieles mehr. Ebenso gibt es von da einen direkten Link zu unserem Esel-Wiki.

 <p>Basti Geschlecht: Wallach Geburtstag: 2018-05-01 Rasse: Hausesel</p> <p>Details anzeigen</p>	 <p>Lotte Geschlecht: Stute Geburtstag: 2001-01-01 Rasse: Mulī</p> <p>Details anzeigen</p>	 <p>Miss Little Sunshine Geschlecht: Stute Geburtstag: 2011-01-01 Rasse: Hausesel</p> <p>Details anzeigen</p>
 <p>Benjamin Geschlecht: Wallach Geburtstag: 1998-01-01</p>	 <p>Apollo Geschlecht: Wallach Geburtstag: 2013-07-05</p>	 <p>Sina-Sulaika Geschlecht: Stute Geburtstag: 2005-05-30</p>

Die App erinnert nicht nur an Termine wie Impfungen und Zahnkontrollen. Wichtige Untersuchungsergebnisse wie z.B. Blutbilder, Röntgenbilder etc. sind jederzeit am Stall griffbereit, wenn Tierarzt oder Hufschmied diese benötigen.

Helfer im Stall oder Urlaubsvertretungen haben Zugriff auf Fütterungspläne und wichtige Daten, die Zettelwirtschaft hat ein Ende.

Zur Zeit werden weitere wichtige Funktionen programmiert, die das Handling noch einfacher machen, Termine und Kontakte noch besser strukturieren und vieles mehr. Danach werden wir diese App auch Nichtmitgliedern zur Verfügung stellen, jedoch kostenpflichtig.

Anmeldung für Mitglieder unter <https://app.noteselhilfe> – Bitte Anmeldung mit der E-Mail-Adresse, die in unserer Mitgliederdatei hinterlegt ist.

Esel Details ← Zurück zur Übersicht

Evi
Stufe

Grunddaten
Geburtsdatum: 2003-01-01
Stockmaß: 104.0 cm
Lebensnummer: DE 5009500085903
Chipnummer: 097720004378484
Rasse: Zweigesel

Gesundheitsdaten
Pulsschlag: 44/min
Atemzüge: 20/min
Temperatur: 36.3°C
Gewicht: 125.0 kg

Bild

Dokumente

- Blutbild
16.09.2025 Blutbild Evi.pdf (786.7 KB)
ACTH 33,3 Insulin <5.0
- Zahnbehandlung 2025
Zahnpass Evi 2025.pdf (463.9 KB)
Urtenbiss

Erstellt: 2026-03-05 Aktualisiert: 2026-03-11

Aktionen

- Esel bearbeiten
- Ernährung verwalten
- Fütterung verwalten
- Medikamente verwalten
- Termine verwalten
- Esel löschen

Kontakte Neuen Kontakt hinzufügen

Alle **Tierärzte** Zahnärzte Hufschmiede

Kontakte suchen...

Sabine Johne Tierarzt
Details anzeigen

Dietrich Lügner Tierarzt
Details anzeigen

Frau Dr. Loth Tierarzt
Details anzeigen

Annett Schindler Tierarzt
Details anzeigen

Jenny Lügner Tierarzt
Details anzeigen

© 2026 Noteselhilfe e.V. Alle Rechte vorbehalten.

Meine Evi | Evi eingeben | Kontakte | Termine | Dokumente | Wiki | HebelWübe

Termine - Evi

← Zurück zu Evi

Aktuelle Termine

Typ	Kategorie	Behandlung	Name	Datum	Status	Aktionen
Wiederkehrend	Zahnarzt	Zahnarzt	Kontroll	Nächster: 19.06.2026	aktiv	[stop] [edit]
Wiederkehrend	Infektion	Influenza	Influenza	Nächster: 16.03.2027	aktiv	[stop] [edit]
Wiederkehrend	Impfung	Tetanus	Tetanus	Nächster: 30.12.2027	aktiv	[stop] [edit]

Neuen Termin hinzufügen

Termin-Typ: Kategorie:

Typ wählen: Kategorie wählen:

Behandlung:

Behandlung wählen:

Δ Name/Titel:

z.B. Impfung, Hüftpflege, Untersuchung...

Datum:

03.04.2026

Notizen:

Zusätzliche Informationen zum Termin...

Hilfe

Termin-Typ
Einmal: Einmaliger Termin
Wiederkehrend: Regelmäßig wiederkehrender Termin

Kategorien
Wählen Sie die passende Kategorie für den Termin. Dies hilft bei der Organisation und Übersicht.

Behandlung
Spezifische Behandlung oder Art des Termins. Die Optionen ändern sich je nach gewählter Kategorie.

Wiederkehrende Termine
Bei wiederkehrenden Terminen wird automatisch das nächste Datum berechnet. Überflüssige Termine werden markiert.

Tipps: Regelmäßige Termine helfen bei der Gesundheitsüberwachung des Esels.

Esel-Info

Name: Evi Rasse: Zwergesel

Geburtsdag: 01.01.2003

Meine Evi | Evi eingeben | Kontakte | Termine | Dokumente | Wiki | HebelWübe

Fütterung - Evi

← Zurück zu Evi

Aktuelle Fütterungspläne

Saison	Tagesszeit	Fütterersorte	Menge	Notizen	Aktionen
Winter	Abend	Heucobs mit Sonnenblumenkernen, Bierhefe, Zink	2 El. Heucobs, 1 Teelöffel Sonnenblumenkerne, 1 Messlöffel Bierhefe und Zink, eine Handvoll Kälberst	Zur Fütterung anbinden	[stop] [edit]

Neuen Fütterungsplan hinzufügen

Saison: Tagesszeit:

Saison wählen: Tagesszeit wählen:

Uhrzeit (optional):

Uhrzeit wählen:

Fütterersorte:

z.B. Heu, Kraftfutter, Karotten...

Menge:

z.B. 2 kg, 1 Handvoll, 500g...

Notizen:

Zusätzliche Informationen zur Fütterung...

Hilfe

Saison
Wählen Sie die entsprechende Jahreszeit, da sich der Futterbedarf je nach Saison unterscheidet.

Tagesszeit
Bestimmen Sie, wann Evi gefüttert werden soll. Optional kann eine genaue Uhrzeit angegeben werden.

Fütterersorte
Geben Sie die Art des Futters an (z.B. Heu, Kraftfutter, Getreide, Obst).

Menge
Spezifizieren Sie die Futtermenge in einer für Sie verständlichen Einheit.

Tipps: Regelmäßige Fütterungszeiten sind wichtig für das Wohlbefinden des Esels.

Esel-Info

Name: Evi Rasse: Zwergesel

Geburtsdag: 01.01.2003

Meine Evi | Evi eingeben | Kontakte | Termine | Dokumente | Wiki | HebelWübe

Medikamente - Evi

← Zurück zu Evi

Aktuelle Medikamente

Medikament	Grund	Start	Ende	Status	Aktionen
Vitamin B	Häufigkeit morgens und abends je 1 Tablette in einem Stück Apfel	09.02.2026	04.08.2026	aktiv	[stop] [edit]

Neues Medikament hinzufügen

Medikament:

z.B. Aspirin, Antibiotikum, Schmerzmittel...

Grund / Beschreibung:

Grund für die Medikation, Dosierung, Anweisungen...

Startdatum:

03.04.2026

Enddatum:

17.08.2026

Hilfe

Medikament
Geben Sie den Namen des Medikaments an (z.B. Aspirin, Antibiotikum).

Grund / Beschreibung
Beschreiben Sie den Grund für die Medikation und wichtige Informationen wie Dosierung oder Anweisungen.

Zeitraum
Bestimmen Sie den Start- und Endzeitpunkt der Medikation. Dies hilft bei der Übersicht über aktive Behandlungen.

Wichtig: Medikamente sollten nur nach ärztlicher Beratung verabreicht werden.

Tipps: Dokumentieren Sie alle Medikamente sorgfältig für eine bessere Gesundheitsüberwachung.

Esel-Info

Name: Evi Rasse: Zwergesel

Geburtsdag: 01.01.2003

© 2026 Notesshilfe e.V. Alle Rechte vorbehalten.

Termine

08.05.2026	Welttag des Esels
16. – 19.07.2026	Esel- und Mulicamp 2026 der VFD in Zusammenarbeit mit der NEH in 99192 Gamstädt
15. – 16.08.2026	Esel- und Mulitreffen der IGEM in 14621 Schönwalde-Glien
06.09.2026	NEH-Stand im Tierschutzhof in 49453 Dickel
19. – 20.09.2026	Mitglieder- und Pflegestellentreffen in 27249 Mellinghausen
25. – 27.09.2026	Grüne Tage Thüringen in Erfurt

Unsere neuen Vorstandsmitglieder

Vera Ehlert

Telefon: 0160/1554533

E-Mail: finanzen@noteselhilfe.org

Mein Name ist Vera Ehlert, ich bin 1969 geboren und wohne seit 2017 in Leipzig.

Eigentlich wollte ich nur ein Wochenende vom Alltag ausspannen und habe ganz allgemein nach einer Eselwanderung gesucht. Ich wurde im Internet auf den Eselhof in Nechern aufmerksam. Das war 2021. Nach 3 wunderbaren erlebnisreichen Tagen bei Familie Wolke sprang der Funke über.

Obwohl auch zu Hause in Leipzig Pferd, Kaninchen, Katze und Hühner versorgt werden mussten, kam ich danach mehrmals im Jahr nach Nechern, um dort die liebevolle und besondere Atmosphäre zu genießen, wie dort die Esel, egal woher, in welchem Zustand und Alter und mit all ihren Besonderheiten oder Problemen, nicht nur versorgt, sondern umsorgt und geliebt werden.

Und eigentlich wollte ich in Nechern nur ab und zu mal zur Entspannung Esel füttern, streicheln, putzen, mit ihnen spazieren gehen, denn leider ist in unserer Wohnlage in Leipzig eine Eselhaltung ausgeschlossen. Also wurden die Lausitzer Esel meine fellige Ersatzfamilie.

Mit den Jahren wuchs das gegenseitige Vertrauen, ich wurde Mitglied im Verein und eines Tages kam die Frage, ob ich mir nicht eine Mithilfe im Verein der "Noteselhilfe" vorstellen könnte.

Da Finanzbuchhaltung meine tägliche Arbeit darstellt, lag es nahe, dass meine Unterstützung in diesem Bereich liegen könnte. So wurde ich seit Juni letzten Jahres vom bisherigen Vorstandsmitglied Finanzen, Heike Schröder, vollumfänglich eingearbeitet und darf nun diese Arbeit fortführen.



Brigitte Penning

Telefon: 04272/959609 und 0173/2363559

E-Mail: eselhofbult@gmail.com

Wohnhaft auf einem Resthof in Ostfriesland / Niedersachsen, verheiratet, im Sommer 2025 nach fast vier Jahrzehnten in der Bankenbranche in Frankfurt/Main aus dem Berufsleben ausgeschieden.

Seit unserer ersten Eselwanderung – mit Mieteseln am Edersee – sind mein Mann und ich mit dem Eselvirus infiziert.

Lange habe ich die Eselangebote im Internet verfolgt und von eigenen Eseln geträumt. Bei der Internetrecherche bin ich immer wieder auf die Noteselhilfe gestoßen und dann 2014 Mitglied geworden. Seit 2020 unterstütze ich die Noteselhilfe ehrenamtlich bei der Bewältigung der administrativen Aufgaben. Die Organisation von Vorortbesuchen bei den Interessenten zeigt mir immer wieder, wie verbindend das Interesse an Eseln doch sein kann.

Als absehbar war, dass ich nicht mehr lange berufstätig sein werde, haben wir einen Eselkompatiblen Resthof in unserer Heimat gekauft und pünktlich zum Unruhestand alles für die Eselhaltung hergerichtet.

Im Oktober 2025 sind die beiden Eselwallache Ole (geb. 2006) und Berthold (geb. 2016) bei uns eingezogen. Die beiden Langohren haben sich hier auf dem Gelände kennen gelernt und zum Glück vom ersten Moment an gut verstanden. Im Sommer 2025 hatten wir schon eine Jungkatzenfamilie aus der Nachbarschaft übernommen. Unsere „Kinder mit Fell“ - sowohl die beiden großen als auch die kleinen - bereiten uns täglich viel Freude.

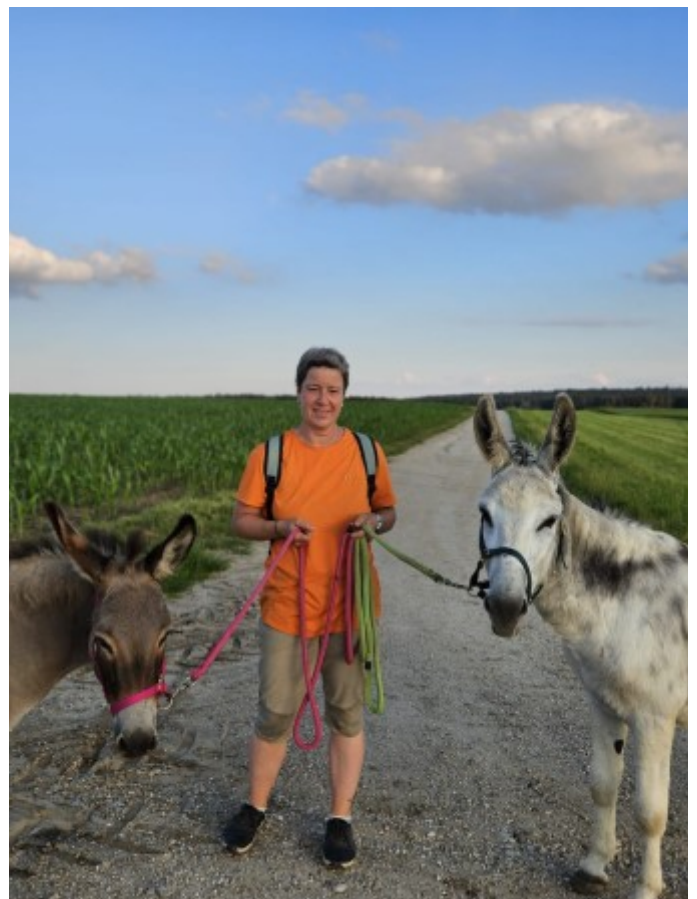


Tina Rinsky

Tel.: 0171 / 3511760

Web: langohrenmosen-angeboteundaktivitaetenmiteseln.de

In meinem Leben haben Tiere immer eine wichtige Rolle gespielt. Meine soziale Arbeit wollte ich schon lange mit tiergestützten Elementen kombinieren, deshalb machte ich vor einigen Jahren die Ausbildung zur "Fachkraft für tiergestützte Interventionen", zertifiziert nach ISAAT. Vor ein paar Jahren habe ich mir den Traum von eigenen Eseln erfüllt und zusammen mit meinen ersten beiden Langohren den Ort Langenmosen, mitten in Bayern (60 km nördlich von München), kurzerhand zu "Lang(ohr)enmosen" umgewandelt. Dort biete ich Einzel- und Gruppenmaßnahmen für Menschen mit pädagogischem / therapeutischem Bedarf, aber auch Eselwanderungen oder besondere Erlebnisse mit Eseln für Jedermann an.



Wie ich auf den Esel gekommen bin? Ich weiß es nicht...

Fest steht, dass ich mit jedem Tag, den ich mit diesen wundervollen Tieren verbringen darf, mehr davon überzeugt bin! Alle Tiere in "Lang(ohr)enmosen" sind aus dem Tierschutz (auch von der Noteselhilfe) und haben ihre Geschichte... Ihr Wohl steht an oberster Stelle!

Aus Überzeugung und um möglichst vielen Eseln zu einem besseren Leben zu verhelfen, wurde ich Pflegestelle für die Noteselhilfe und freue mich, den Verein und dessen engagierte Tierschutzarbeit jetzt noch aktiver im Vorstand unterstützen zu können.

Regine Hildebrand

Telefon: 0178/2359966

E-Mail: verwaltung6@noteselhilfe.org

Mit meinem Mann lebe ich auf einem Resthof in Niedersachsen. Wir sind beide Rentner. Seit 2008 leben hier Esel, mittlerweile habe ich 8 eigene. Neben den Eseln leben hier Schafe, Ziegen, Hängebauchschweine, Hühner, Katzen und Hunde.

In die Noteselhilfe bin ich etwa im Jahr 2014 eingetreten. Seit 2020 stehen wir der NEH als Pflegestelle zur Verfügung, seit 2023 arbeite ich auch ehrenamtlich mit und wir sind ein Beratungshof. Bisher haben wir 23 Notesel auf dem Hof gepflegt, von denen einer verstorben ist. Ich bin mir sicher, es kommen noch mehr.



Reaktion auf unseren Kurier Januar 2026: Spendenaufruf – Eselstute Paula soll wieder schmerzfrei laufen können

Liebe Noteselhilfe,

ich habe mich wieder sehr über die Neuigkeiten von Paula und ihre gesundheitlichen Fortschritte gefreut!

Ihr leistet wirklich ganz besondere Arbeit!

Für viele andere sind es "hoffnungslose Fälle" und Ihr habt schon so oft bewiesen, dass es mit Geduld und guter Pflege weitergehen kann.

Ich liebe Esel und träume von einem eigenen Stall mit Grundstück.... Es bleibt wahrscheinlich ein Traum, aber ich habe immerhin zwei Pflege-Esel, die ich sonntags auf einem Gnadenhof betreue und sehr, sehr liebe und noch neun andere, da mache ich unter der Woche einmal Stallarbeit und Versorgung. Das ist schon ganz besonders und ich möchte es nicht

missen 

Ich hoffe, Ihr werdet immer genügend Unterstützer haben, damit sich die Hilfe für die Esel finanzieren lässt. Ein kleiner Beitrag, auch für Neuzugang Emily, kommt gleich von mir.

Alles Liebe und i-ah

Heidi

**Vielen Dank, liebe Heidi –
wir freuen uns sehr über solche Rückmeldungen!!**

Paula hat ein neues Zuhause

Von Anja Kewald

Wir können die beste Nachricht überhaupt verkünden - Paula hat ein neues Zuhause gefunden! Wir sind überglücklich, denn dort, wo Paula zukünftig lebt, werden helfende Hände sie weiterhin bei ihrer Genesung unterstützen und behandeln können, so dass sie hoffentlich bald ein ganz normales Eselleben führen kann. Dann dürfen Tierärzte und Hufbearbeiter gelegentlich mal zu Besuch kommen ;)

Wir bedanken uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bei allen Menschen, die Paulas Geschichte verfolgt haben und durch die große finanzielle Unterstützung dazu beigetragen haben, dass sie behandelt werden konnte, um ihr ihre Schmerzen zu nehmen.

Bisher sind die Etappenziele erreicht worden und nun hoffen wir, dass Paula in ihrem neuen Für-immer-Zuhause weiterhin so gute Fortschritte macht und "ihre" Menschen eine schöne lange Zeit mit ihr genießen können.

Wir bedanken uns ebenso herzlich bei Paulas Pflegestelle, die sie in der ganzen Zeit gepflegt und umsorgt hat, damit alle Behandlungen erfolgen konnten.

Genieße dein Leben, du liebe, geduldige Paula!



Impressum

Der „Notesel-Kurier“ ist das Mitteilungsheft der Noteselhilfe e.V.

c/o Heike Wulke, Riegelstraße 7, 02627 Nechern,

Tel.: 0151/53764605, Email: info@noteselhilfe.org, Internet: www.noteselhilfe.org

Redaktion und Gestaltung:

Anja Kewald, 35066 Frankenberg/Eder,

Tel.: 06451/408491, E-Mail: presse@noteselhilfe.org

Nicole Blumberg

Das Mitteilungsblatt der Noteselhilfe e.V. lebt von den Beiträgen aus dem Kreise seiner Mitglieder und Freunde. Sämtliche Rechte verbleiben bei den Autoren.

Redaktionsschluss für das Juli-Heft 2026 ist der 10. Juni 2026.

Palmsonntag

Von Anja Kewald

... ist der letzte Sonntag vor Ostern und markiert den Beginn der Karwoche. Er erinnert an den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem, bei dem er laut der Bibel auf einem Esel in die Stadt ritt und von der Menge mit Palmzweigen als König begrüßt wurde (Quelle: Wikipedia).

Palmsonntag hat eine tiefgehende symbolische Bedeutung. Die **Palmenzweige** und der **Esel** sind wichtige Symbole dieses Feiertages. Die Palmenzweige stehen für Sieg und Frieden, während der Esel Demut und Bescheidenheit verkörpert (Quelle: [www.bibel.tv.de](http://www.bibel.tv/de)).

Der ehemalige Notesel Justus

In Etelsen (Landkreis Verden) war der ehemalige Notesel Justus der „Star“ im Palmsonntagsgottesdienst.

Bevor Justus zur Noteselhilfe kam, ging er innerhalb kürzester Zeit durch mehrere Hände. Niemand nahm sich die Zeit, um sich des ehemaligen Hengstes anzunehmen und ihn zu erziehen. Dadurch war er Menschen gegenüber sehr misstrauisch, obwohl er eigentlich sehr neugierig ist.

Welch' ein Glück, dass Justus im Dezember 2025 in fördernde Hände vermittelt werden konnte und nicht nur am Palmsonntag viele kleine und große Menschen erfreut.



Leopold und Filou sammeln für die Noteselhilfe

In der Sankt Josef Gemeinde im bayrischen Straubing waren Leopold und Filou am Palmsonntag zu Gast. Die beiden Langohren unserer Pflegestellenbetreuerinnen Nicole Wagner und Eva Handlos-Prause konnten aus dem Palmbüschelverkauf eine großzügige Spende für die Noteselhilfe mitnehmen, wofür wir uns herzlich bedanken!

<https://www.kreiszeitung.de/lokales/verden/langwedel-ort120521/esel-justus-ist-ein-hoffnungstraeger-auf-vier-hufen-94240921.html?fbclid=PAadGRzdqQ2QRNleHRuA2FbQIxMQBzcnRjBmFwcF9pZA81NjcwNjczNDMzNTI0MjcAAafpKagrIA32RhIAGdLg0jUZex2g->

Unsere Vermittlungstiere

Stellvertretend für all unsere Vermittlungstiere möchten wir an dieser Stelle **Antje und Snowi, Johanna, Peppone und Mulistute Malu** vorstellen:

Antje und Snowi mussten von uns aufgenommen werden, da ihre Besitzerin sich auf Grund ihres eigenen hohen Alters nicht mehr ausreichend gut um die beiden kümmern konnte. **Antje** (17 Jahre/95 cm) ist eine zutrauliche, neugierige Zwergeselstute. Sie mag Kinder und verträgt sich gut mit anderen Eseln, Mulis und Katzen. Antje hat laut Röntgenaufnahmen vor einigen Jahren einmal einen Hufreheschub gehabt, weshalb bei ihrer Fütterung – wie bei allen Zwergeseln – zwingend darauf geachtet werden muss, dass sie nicht mehr Energie zu sich nimmt, als sie verbraucht. Aktuell bekommt sie spät gemähtes Heu von mageren Wiesen ergänzt um Gerstenstroh. Weidegang ist für sie als Zwergesel nur sehr eingeschränkt und nur auf mageren oder überständigen Flächen möglich.

Snowi (16 Jahre/ 100 cm) ist ein zutraulicher, neugieriger Zwergesellwallach. Er mag Kinder und verträgt sich gut mit anderen Eseln, Mulis und Katzen. Als Snowi in unsere Pflegestelle kam, hatte er einen sehr langen Schnabelhuf hinten links. Inzwischen wurde dieser mehrfach schonend korrigiert und Snowis Rücken osteopathisch behandelt, um die jahrelange Fehlstellung auszugleichen. Glücklicherweise sind keine Spätfolgen zurückgeblieben, so dass der kleine Wallach nun problemlos laufen kann.

Antje und Snowi hängen sehr aneinander, weshalb sie nur gemeinsam vermittelt werden. Beide Zwergesel stehen in einer Pflegestelle in Rheinland-Pfalz.

Johanna (30 Jahre/ 110 cm) wurde an uns abgegeben, da ihre lebenslange Freundin verstorben ist. Sie ist eine zutrauliche und menschenbezogene Eselin. Manchmal ist sie etwas distanzlos, allerdings nimmt sie klare Ansagen schnell ernst, so dass sie weiß, dass schubsen nicht erwünscht ist. Kinder werden von ihr gut akzeptiert, wenn das Kennlernen von Erwachsenen begleitet wird. Anderen Eseln gegenüber ist sie momentan etwas dominant und futterneidisch, so dass sie sich in ihrer Pflegestelle in der neuen Herde erst zurecht finden muss.

Vor einigen Jahren hatte die Stute leider einen Hufreheschub, sodass bei ihr - wie bei allen Zwergeseln - auf die Fütterung geachtet werden muss. Sie ist trotz ihres hohen Alters fit und geht gern spazieren. Allerdings kann man mit ihr keine weiten Strecken mehr wandern, aber Spaziergänge sind natürlich möglich. Sie ist halfterföhrig und absolut unerschrocken.



Antje (links), Snowi (rechts)



Momentan müssen Hufe und Zähne noch in kurzen Abständen bearbeitet werden, um die vorhandenen Probleme in den Griff zu bekommen. Da sie eine Fehlstellung im Kiefer hat, kann sie nicht aus Heunetzen fressen.

Johanna lebt aktuell in einer Pflegestelle in Sachsen.

Peppone (15 Jahre/93 cm) kam aus privaten Gründen zur Noteselhilfe. Da er spät kastriert wurde, hat er gelegentlich noch die Angewohnheit, Stuten zu bespringen. Deswegen sollte er nur in erfahrene Hände kommen und in einer Wallachgruppe leben. Er ist ein pffiffiger, zutraulicher, erfahrener kleiner Kerl. Tierarzt und Hufschmied meistert er trotz Aufregung mit Bravour. Er ist halfterfähig, lässt sich ohne Probleme putzen und die Hufe auskratzen. Er kennt Autoverkehr, Hunde und Menschen; zum Umgang mit Kindern können wir aktuell noch nichts sagen. Mit den Wallachen in seiner Pflegestelle hat er sich schnell arrangiert. Er frisst neben ihnen, und geht mit ihnen auf die Weide. Er steht aber auch oft alleine im Stall oder auf dem Paddock. Peppone lebt in einer Pflegestelle in Bayern.



Nadel im Heuhaufen gesucht

Für die 8-jährige Mulistute **Malu** (140 cm) suchen wir einen ganz besonderen Menschen mit sehr viel Mulierfahrung. Die letzten zweieinhalb Jahre hat sie in Freiheit gelebt und sich während der gesamten Zeit beim Vorbesitzer nicht anfassen oder einfangen lassen. Es wird viel Zeit und Erfahrung nötig sein, um aus der Stute ein halbwegs sozialisiertes Muli zu machen.

Malu ist scheu, aber gleichzeitig kontaktfreudig, aufmerksam und hat Lust auf Arbeit, auch damit sie auch kopfmäßig ausgelastet ist, da sie sehr lernfähig ist. Manchmal traut sie sich aber nicht, deswegen braucht sie „ihren Menschen“, der ihr Zeit lässt und sie fördern möchte, mit ihr Bodenarbeit o.ä. macht.

Trotz ausreichendem Platz in ihrer Pflegestelle verscheucht sie die übrigen Tiere, nicht nur beim Füttern. Deswegen braucht sie auch zukünftig genügend Platz und eine Haltungsförm, in der nicht nur zeitlich begrenzt Futter angeboten wird, da sie sonst nicht ausreichend lange beschäftigt ist.

Eine Übernahme von Malu bedeutet eine Entscheidung für die Ewigkeit, mit allen Herausforderungen, aber wir sind überzeugt, dass genau dieser Mensch irgendwo auf sie wartet. Malu steht in einer Pflegestelle in Rheinland-Pfalz.



20 Jahre Noteselhilfe e.V. – Beratungshöfe öffnen zum Welttag des Esels ihre Tore

Ein besonderes Jubiläum trifft auf einen besonderen Anlass: Die Noteselhilfe e.V. feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen – und lädt aus diesem Grund alle Tierfreunde, Neugierigen und angehenden Eselhalter herzlich ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Vom 8. bis 10. Mai 2026, rund um den „Welttag des Esels“, öffnen 15 ausgewählte Beratungshöfe in ganz Deutschland ihre Tore für interessierte Besucher. Hier haben Gäste die seltene Gelegenheit, Esel hautnah zu erleben und sich umfassend, unverbindlich und praxisnah über die artgerechte Haltung dieser besonderen Tiere zu informieren.

Die Noteselhilfe e.V. betreibt deutschlandweit ein Netzwerk von 28 Beratungshöfen, die sich der Aufklärung, Unterstützung und dem Schutz von Eseln verschrieben haben. Seit zwei Jahrzehnten engagiert sich der Verein mit Herzblut für das Wohl der Tiere – und setzt dabei besonders auf Information und verantwortungsvolle Vermittlung.

Die offenen Höfe bieten ein abwechslungsreiches Programm: Neben persönlichen Gesprächen mit erfahrenen Haltern und Experten stehen Einblicke in den Alltag mit Eseln, Tipps zur Haltung sowie spannende Hintergrundinformationen im Mittelpunkt. Ob langjährige Tierliebhaber oder einfach neugierig – alle Besucher sind willkommen.

Interessierte sind eingeladen, einen der teilnehmenden Höfe zu besuchen, Fragen zu stellen und vielleicht sogar die eigene Begeisterung für Esel zu entdecken.

Einige der **Höfe benötigen dringend noch Helfer:innen**, um ihre Veranstaltungen bestmöglichst abzusichern. Wir bitten daher unsere Mitglieder, die helfen können und möchten, sich beim jeweiligen Hof direkt zu melden (Kontakt Daten unter [Beratungshöfe - Noteselhilfe e.V.](#)) oder per Mail an event@noteselhilfe.org

